

Forum B, 9:00 – 10:30 Uhr, 27.09.2019, Raum 02-507
Tagung der Hochschulrektorenkonferenz Projekt Nexus
an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (26.-27.09.2019)
Christoph Affeld, Impulsvortrag

Herzlich Willkommen!

Impulsvortrag: „Anerkennung und
Anrechnung im Musikhochschulkontext“



I. Einstieg

Anerkennung und Anrechnung (AA)

Qualitätsverbünde  **Akkreditierung**

- eine musikhochschulspezifische Perspektive -

I. Einstieg

- I. Einstieg**
- II. Musikhochschulen: Spezifika**
- III. Einschätzungen: AA & Akkreditierung**
- IV. Netzwerk Musikhochschulen Qualitätsmanagement und Lehrentwicklung**
- V. Einschätzungen aus der Praxis**
- VI. Schlussfolgerungen/ Ausblick**
 - I. Wechselseitige Begutachtung**
 - II. Akkreditierung/ Auditierung von Qualitätsverbünden**

I. Einstieg

- I. Einstieg**
- II. Musikhochschulen: Spezifika**
- III. Einschätzungen: AA & Akkreditierung**
- IV. Netzwerk Musikhochschulen Qualitätsmanagement und Lehrentwicklung**
- V. Einschätzungen aus der Praxis**
- VI. Schlussfolgerungen/ Ausblick**
 - I. Wechselseitige Begutachtung**
 - II. Akkreditierung/ Auditierung von Qualitätsverbünden**



“Komödiantentruppe”?

II. Musikhochschulen: Spezifika

A) Status der Organisation im Hochschulkontext

- Bundesweiter „chronischer Legimitationszwang“:
 - gesellschaftlich „Relevanz“
 - finanzielle „Zuwendungen“
- Dauerkonkurrenz untereinander („Reputation“)

II. Musikhochschulen: Spezifika

B) Besonderheiten des künstlerischen „Kerngeschäfts“

- 1:1 Betreuung
 - Hohe „Beziehungsintensität“
 - Individuelle Künstlerpersönlichkeit statt normierte Massenware
- = Individuelle Lösungen ↔ Pauschalbeurteilungen
& „Papiergehorsam“

III. Einschätzungen

1) AA

- Langwierig
- Erfahrungswerte statt statistisch fundierte Langzeitstudien

= Praxis:

- Kreativität & Geduld
- Einvernehmlichkeit & Pragmatismus

III. Einschätzungen

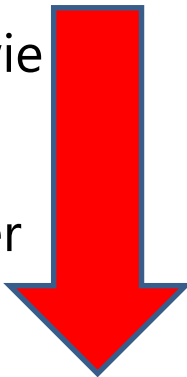
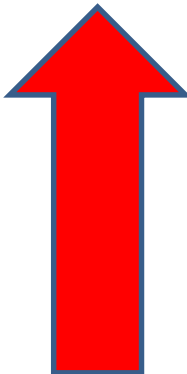
2) Akkreditierung

2.1) Inhaltliche Dimension

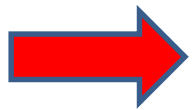
- Unsicherheit hoch
- Detaillierungsgrad hoch
- „diplomatische“ Transparenz
- Molekularisierung von Inhalten

= Geringer werdender Spielraum für Hochschulen & Agenturen sowie vergleichsweise hoher Eingriff in **Hochschulautonomie**

= Geringere (fachlich-künstlerische) **Begutachtungstiefe** & erhöhter Formalisierungsgrad

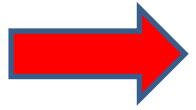


2) Akkreditierung



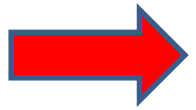
2.2) Zeitliche & praktische Dimension

Begrenztheiten der Überprüfungsmöglichkeiten



2.3) Politische Dimension

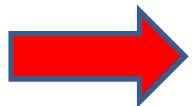
Angemessenheit des rechtlichen Bezugsrahmens?



2.4) Ressourcen

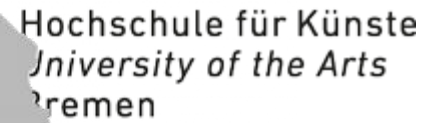
hohe Transaktionskosten (personell & sachlich)

3) Schlussfolgerungen

 Tendenz zur...

- ...Re-Zentralisierung
- ...Re-Regulierung
- ...Re-Bürokratisierung

IV. Netzwerk Musikhochschulen: Wer?



IV. Netzwerk Musikhochschulen: Was?



IV. Netzwerk Musikhochschulen: Wozu?

Aufgaben/ Ziel/ Ausrichtung:

...von Musikhochschulen für Musikhochschulen...

1) ...**Arbeitsgemeinschaft**, bezogen auf

- **Organisationsentwicklung** in Studium, Lehre und Verwaltung
- **Personalentwicklung** in Studium, Lehre und Verwaltung
- **Hochschulgovernance** (intern/ extern)

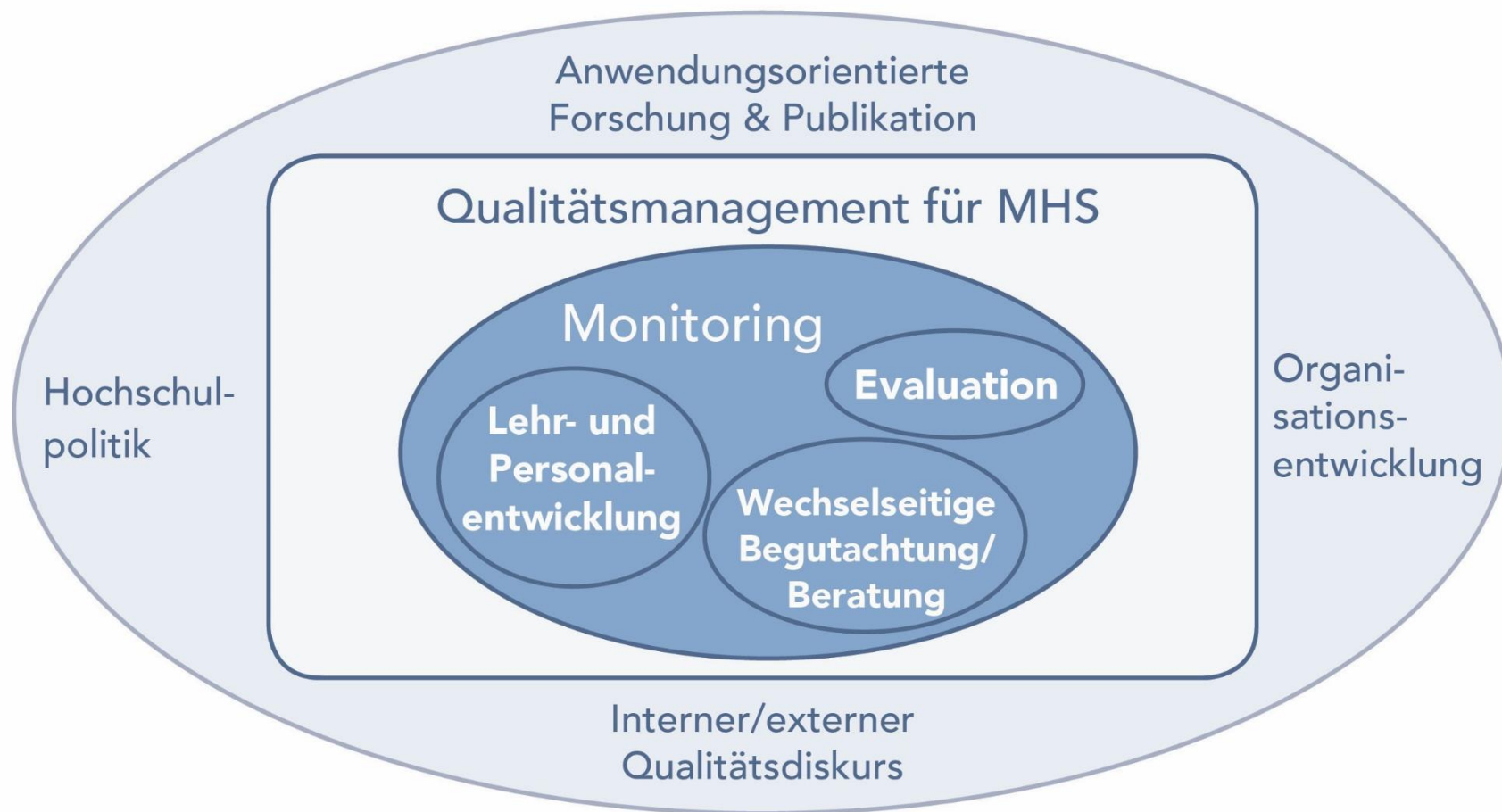
2) ...QM-**Motor**

3) ...Expertisen-**Marktplatz**

4) ...Politische **Plattform**

= **integriert alle Akkreditierungsthemen (MRO) und darüber hinaus....**

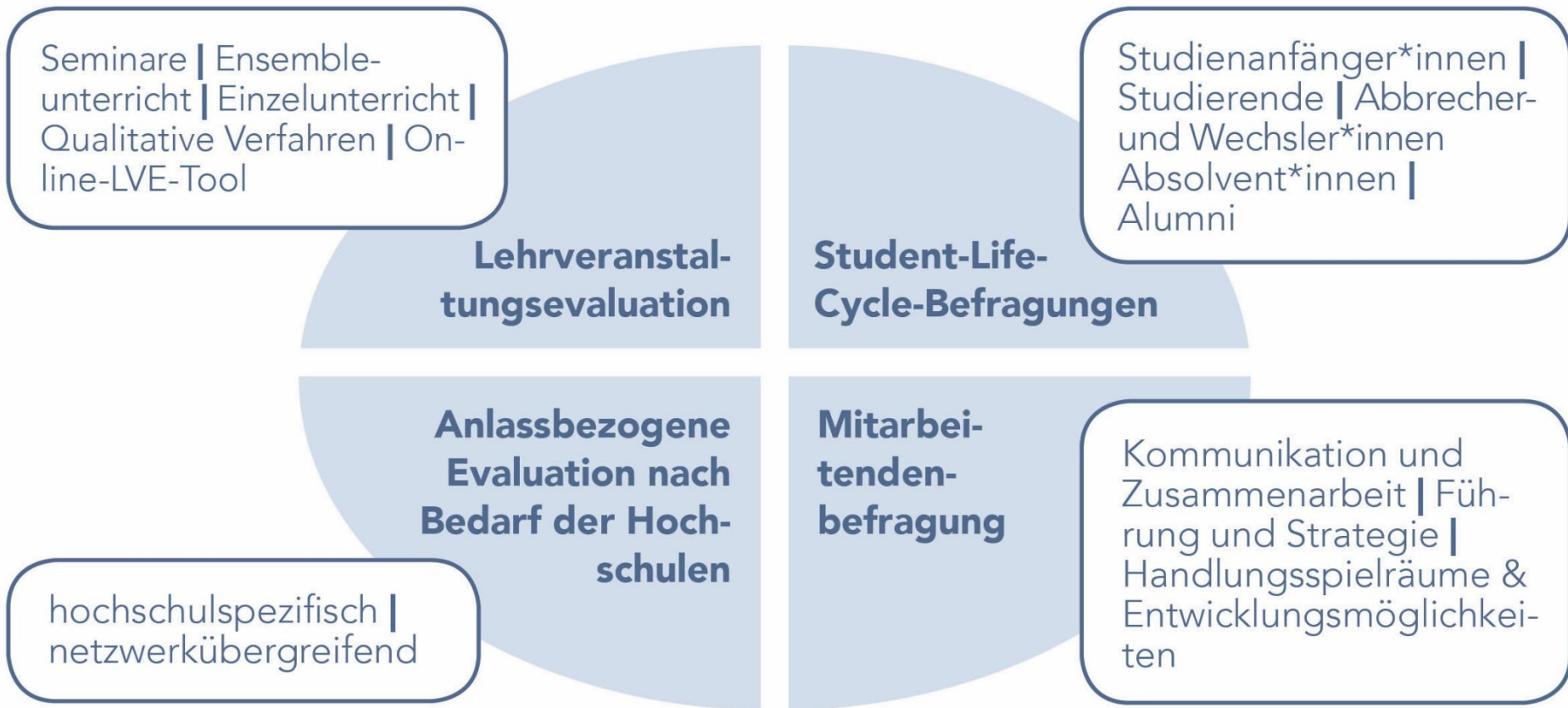
IV. Netzwerk Musikhochschulen



IV. Netzwerk Musikhochschulen

- **Weiterbildungsprogramm in Lehre & Verwaltung & Führung**
- **Coaching- und Beratungsformate**
- **Hochschuldidaktik**
- Verzahnung von Lehrevaluation und Lehrentwicklung

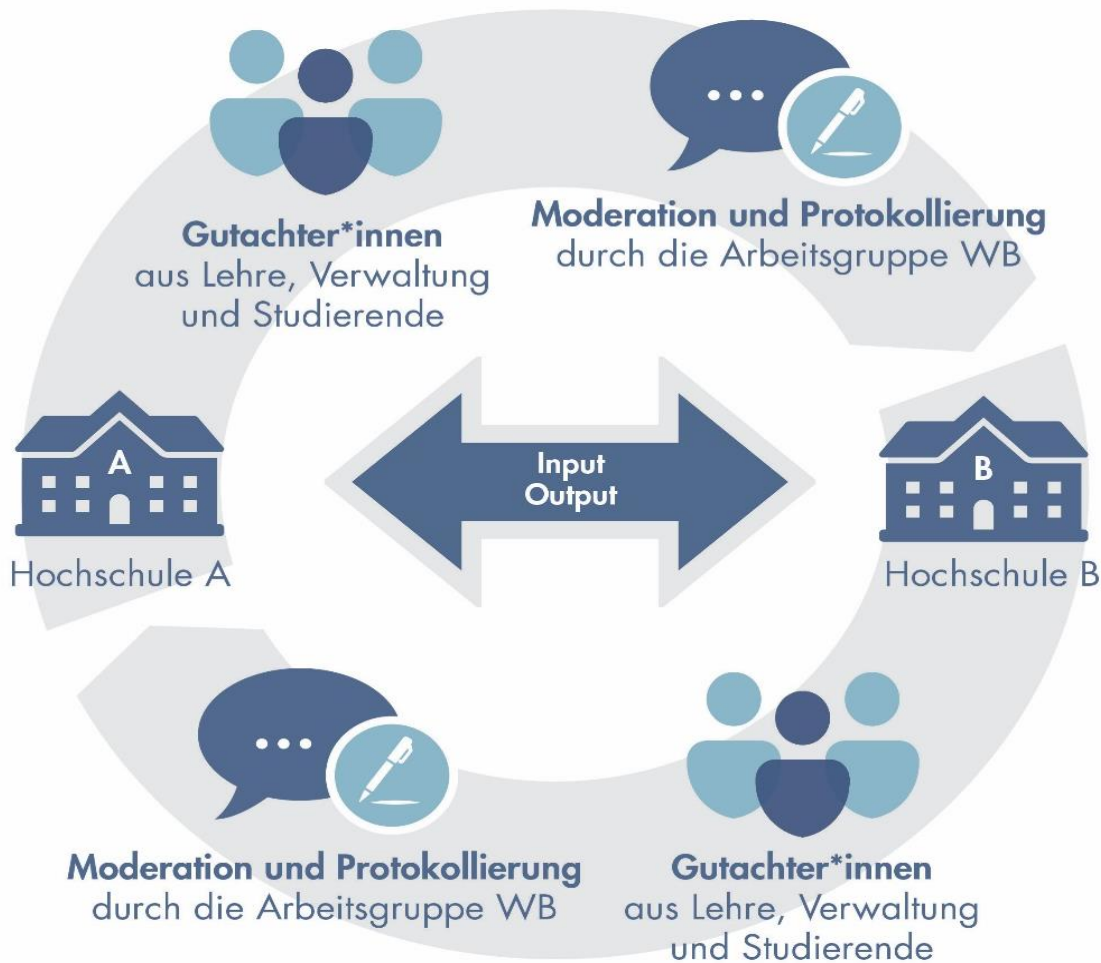
IV. Netzwerk Musikhochschulen



IV. Netzwerk Musikhochschulen

- **Prozessansatz: Lehre & Verwaltung**
 - Veranstaltungsmanagement
 - Beantragung künstlerischer Projekte
 - Studieneingangsphase
- **Critical-Friend-Ansatz**
- **Peer-Review-basiertes Austauschverfahren**
("organizational learning")

IV. Netzwerk Musikhochschulen



V. Einschätzungen aus der Praxis

Begehrtes Herzstück:

künstlerischer (Einzel-)Unterricht

- Wesentlich für künstlerische Qualifizierung/
'employability'
- Größter Umfang
- Kostenintensivster und limitiertester Studienteil
- Tendenz: Begehrtester Teil für „Nichtanrechnung“

VI. Schlussfolgerungen/ Ausblick

- Bündelung und Bereitstellung
hochschultypenadäquater QM-Expertise
- Gegenseitiger Support
- "Organizational Learning"
- Synergien:
 - Praktisch
 - Wissenschaftlich/ angewandte Forschung
 - politisch

VI. Schlussfolgerungen/ Ausblick

...Risiken - Chancen...?

Akkreditierung	Qualitätsverbund
Externer "Zwang"	Freiwillig
Turnusmäßig/ punktuell	Kontinuierlich
Teilweise fachunspezifisch	Fachspezifisch
Umstrittene Akzeptanz	Subsidiär
Molekularisierung von Verantwortung	Commitment/ kollektiv-geteilte Verantwortung
Externalisierte Verantwortung	"Organisierte Anarchie"
Intersubjektive externe Überprüfung	Nepotismus

- Synergien?



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



<https://www.netzwerk-musikhochschulen.de/>